Protokoll der 54. GV der SGFF vom 23. Oktober 2021

Anwesend (6 Mitglieder): Andreas Bliggenstorfer, Emil Dreyer, Bruno Gschwind, Marc Imobersteg, Beat Marty, Hans Rüegg.
Entschuldigt (7): Josef Brülisauer, Rolf Hinterberger, Hans-Ulrich Kappeler, Dylan Karlen, Dieter Linder, Peter Mäder, Clara Marty.
Gäste (5): Nikkibarla Calonder, Jean-Philippe Ganascia, Carolin Muschel, Maria Rüegg, Klara Spichtig (Ehrengast).

Dauer: 14.15 bis 15.30 Uhr.

TRAKTANDENLISTE
1. Wahl der Stimmenzähler: Wegen der geringen Anzahl Mitglieder wird darauf verzichtet.

2. Protokoll der 53. GV vom 29. August 2020 in Biel und Sutz-Lattrigen: Das Protokoll war Ende 2020 zusammen mit einem Neujahrsgruss des Präsidenten versandt worden, wobei sich bisher keine Beanstandungen ergaben. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten: Per 23.10.2021 zählt die SGFF 55 Mitglieder. Davon sind 4 Freimitglieder (wie bisher die Landesbibliothek und die Zentralbibliothek Zürich, neu auch noch Anny Mühlemann und Joseph Melchior Galliker) und 2 Tauschpartner (Schweizerische Heraldische Gesellschaft und La Sabretache). Wir haben also 49 zahlende Mitglieder, davon 9 im Ausland. 20 unserer zahlenden Mitglieder sind Institutionen (Museen, Bibliotheken).
Seppi Galliker musste leider infolge Krankheit austreten, wir behalten ihn jedoch weiterhin als freies Ehrenmitglied. Anny Mühlemann durfte am 1. August 2021 ihren 100. Geburtstag feiern, und kann altershalber nicht mehr am Leben unserer Fahnengesellschaft teilnehmen. Wir behalten die Witwe unseres Gründers jedoch als freies Mitglied. Beide erhalten auf eigenen Wunsch kein Vexilla mehr.
Mitgliederbewegung: Keine Ein- und keine Austritte. Bei den Todesfällen sind diejenigen unserer früheren langjährigen Mitglieder Hervé Pinoteau im November 2020 und Pierre Charrié im Juli 2021 zu bedauern.
Während des abgelaufenen Gesellschaftsjahres gab es keine besonderen Vorkommnisse. Der Präsident bearbeitete diverse Anfragen von Vereinen, Privaten, Zeitungen und vom Fernsehen.

4. Jahrbücher: Unser Präsident hat die Idee und die Notizen von Peter Mäder für eine Chronik unserer Fahnengesellschaft weiterentwickelt, und dabei eine Chronik von mehreren Hundert Seiten mit Hunderten von Bildern verfasst. Diese soll in einer sehr umfangreichen und ausgiebig bebilderten Vexilla Helvetica Nr. 45 (2020-2021) Ende 2021 erscheinen. Noch ist nicht klar, wie viele weitere Beiträge neben der Chronik im nächsten Band Platz haben werden, da der Präsident nach Einholung einer Offerte die Kosten einer Ausgabe mit 300 Seiten auf Fr. 12'000.- bis 13'000.- veranschlagt. Hauptteil bei den Kosten ist das professionelle Layout von Fr. 30.- pro Seite. Im übernächsten Band, dem Vexilla Helvetica Nr. 46, folgen dann diejenigen Artikel, die teilweise schon geschrieben sind, jetzt aber wahrscheinlich keinen Platz finden, was wiederum etwa gleich viel kosten würde, denn es sind wiederum ca. 300 Seiten. Bei diesen Artikeln handelt es sich immer noch um „Die Luzerner Militärfahnen im 18. Jahrhundert» von Josef Brülisauer, «Die Sebastiansfahne von Baden 1729» von Emil Dreyer, «Die Fahnen des Luftschutzbataillons und der Ortswehr Zürich» von Jürg Burlet, «Drapeau du Hornusserclub de Délémont» von Sophie Guermann, Debora Martinez und Loric Bovard, «Walliser Fahnen und Wappen

im Wick'schen Manuskript 1868» von Emil Dreyer, «Fahnen aus dem Morea-Feldzug 1688» von Hubert Foerster, «Die Bataillonsfahnen des Regiments D'Affry, 1816» von Emil Dreyer, «Der Fähnrich» von Jürg Burlet, «Fahnen in der Gemeinde Cazis/GR» von Herbert Patt und Karl Pirovino, «Militärfahnen im Kanton Thurgau», «Militärfahnen im Kanton Glarus» und «Die Fahnen der eidgenössischen Halbbrigaden», alle drei Artikel von Jürg Burlet, sowie schliesslich «Tessiner Fahnen im Fahnenkatalog des Landesmuseums von 1901» von Emil Dreyer.

5. Jahresrechnung 2020: Diese wurde von Rolf Hinterberger erarbeitet und den Mitgliedern zugestellt. Da unser Kassier für die GV entschuldigt ist, präsentiert Emil Dreyer die Zahlen. Unsere Gesellschaft ist finanziell sehr robust, da wir nach Abzug der nach wie vor konstant hohen Rückstellungen für die Jahrbücher einen Reservefonds von Fr. 27'895.96 haben. Dieser ist für die Publikationen reserviert, während sich das Gesamtvermögen der SGFF auf Fr. 46'033.75 beläuft. Rechnerisch haben wir 2020 einen Verlust von Fr. 1'128.90 erlitten, die SGFF verfügt aber über genügend liquide Mittel, um die nächsten beiden grossen Vexilla sowie folgende Publikationen sicher zu finanzieren.

6. Revisorenbericht: Andreas Bliggenstorfer liest den von ihm und von Beat Marty verfassten Bericht vor. Der Bericht der Revisoren wird einstimmig angenommen, womit dem Kassier Décharge erteilt wird. Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren für ihre ehrenamtliche und immer zuverlässige Arbeit.

7. Voranschlag 2021: Dieser von unserem Kassier Rolf Hinterberger wie immer umsichtig und zurückhaltend berechneten Zahlen werden ebenfalls vom Präsidenten vorgetragen. Angesichts der Überalterung unserer Mitglieder und dadurch bedingter natürlicher Abgänge hat er einen Aufwand von Fr. 4'800.- bei einem Ertrag von Fr. 3'200.- budgetiert, was einen Verlust von Fr. 1'600.- vorwegnimmt. Dank der ausserordentlich hohen Reserven droht trotz diesem Verlust keine Gefahr. Der Voranschlag wird unter Verdankung des Kassiers einstimmig gutgeheissen.

8. Varia: Der Präsident weist auf den 29. internationalen Flaggenkongress der FIAV in Ljubljana (Slowenien) vom 11. bis 15. Juli 2022 hin.

9. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung: Der 8. Mai 2021, im Historischen Museum in Sarnen.

Zollikofen, den 28. Dezember 2020 Emil Dreyer

---

23. Oktober 2021: 54. Generalversammlung der SGFF in Sarnen. 10 Personen, darunter 6 Mitglieder treffen sich am Morgen im Historischen Museum in Sarnen, wo sie von der Interimsverwalterin Frau Klara Spichtig empfangen werden. Nach einer Führung durch das Museum, wo für uns als Höhepunkt das prächtige Juliusbanner von Obwalden lockt, besuchen die Teilnehmer die Kapelle mit dem Wappenfresko aller Obwaldner Landammänner, bevor sie im Restaurant Metzgern, gleich gegenüber, das gemeinsame Mittagessen einnehmen. Nach dem Essen findet die Generalversammlung im Saal im ersten Stock statt. Anwesend sind die Mitglieder Andreas Bliggenstorfer, Emil Dreyer, Bruno Gschwind, Marc Imobersteg, Beat Marty und Hans Rüegg, sowie die Gäste Maria Rüegg, Klara Spichtig, Jean-Philippe Ganascia aus Paris, und die beiden Textilrestauratorinnen des Landesmuseums Carolin Muschel und Nikkibarla Calonder. Über den Verlauf der GV gibt das dem Versand dieses Vexilla Helvetica beiliegende Protokoll Auskunft.

Nach Abschluss der Generalversammlung sitzen die Teilnehmer noch eine Weile gemütlich zusammen:

- Herr Jean-Philippe Ganascia, Präsident der französischen Gesellschaft für Militärgeschichte «La Sabretache» und Fachmann für die Fremden Dienste präsentiert einen Vortrag mit Bildern über die Fahnen der Schweizer Regimenter in fremden Diensten sowie einen Überblick über die heutigen Standorte solcher Fahnen in der Schweiz.
- Rolf Hinterberger zeigt uns einige seiner Flaggen, darunter eine grosse spanische Nationalflagge aus der Transitionszeit 1977-1981.
- Emil Dreyer zeigt uns einige seiner Fahnenbücher.

Procès-verbal de la 54e AG de la SSV du 28 octobre 2021

Présents (6 membres) **:** Andreas Bliggenstorfer, Emil Dreyer, Bruno Gschwind, Marc Imobersteg, Beat Marty, Hans Rüegg.
Excusés (7) **:** Josef Brülisauer, Rolf Hinterberger, Hans-Ulrich Kappeler, Dylan Karlen, Dieter Linder, Peter Mäder, Clara Marty.
Invités (5) **:** Nikkibarla Calonder, Jean-Philippe Ganascia, Carolin Muschel, Maria Rüegg, Klara Spichtig (invitée d'honneur).

Durée : 14.15h à 15.30h.

ORDRE DU JOUR
1. Nomination des scrutateurs : On renonce à cause du petit nombre de membres présents.

2. Procès-verbal de la 53e AG du 29 août à Bienne et Soutz-Lattrigen : Il avait été distribué aux membres fin 2020 ensemble aux vœux du président pour le Nouvel An. Il n'y eut pas de contestation. Le procès-verbal est entériné à l'unanimité.

3. Rapport annuel du président : En date du 23-10-2021 la SSV compte 55 membres, dont 4 membres honoraires (comme jusqu'à présent la Bibliothèque Nationale et la Zentralbibliothek de Zurich, et dès 2021 aussi Anny Mühlemann et Joseph Melchior Galliker) et 2 membres cooptés (Société d'Héraldique Suisse et La Sabretache). Nous avons donc 49 membres payants, desquels 9 habitent à l'étranger. 20 de nos membres sont des institutions (musées, bibliothèques).
Malheureusement Seppi Galliker nous dût quitter à cause de sa maladie, mais nous le gardons quand-même dans notre liste de membres. Anny Mühlemann a fêtée son centennaire le 1er août. En raison de son âge elle ne peut plus prendre part dans notre vie de société, mais nous gardons la veuve de notre feu fondateur dans la liste des membres aussi. Ces deux membres ne désirent plus recevoir les annuaires.
Mouvements des membres : Pas d'entrées, pas de sorties. Sont à regretter les décès de nos anciens membres Hervé Pinoteau en novembre 2020 et Pierre Charrié en juillet 2021.
Pendant l'année passée rien d'extraordinaire n'est à signaler. Le président s'est occupé entre autres de répondre aux demandes vexillologiques (associations, télévision, presse, personnes privées).

4. Annuaires : Le président a développé les idées et les notes de Peter Mäder au sujet d'une chronique de notre société et a écrit une chronique de plusieurs centaines de pages avec des centaines d'images. Cette chronique est censée paraître fin 2021 dans un Vexilla Helvetica n° 45 (2020-2021) très volumineux et richement illustré. La quantité d'autres articles, à part la chronique, reste incertaine encore, puisqu'après avoir reçu une offerte de l'imprimeur le président calcule les frais d'un annuaire de 300 pages en Fr. 12'000.- à Fr. 13'000.-. Le coût le plus important est dû à la mise en page professionnelle, à Fr. 30.- par page. Dans le numéro suivant, le Vexilla Helvetica n° 46, suivront les articles qui n'auront pas de la place dans le n° 45, et qui en partie ont été finis déjà. Ce deuxième annuaire nous coutera une somme pareille, puisque qu'il aura aussi environ 300 pages. Les articles reportés au n° 46 sont toujours le travail sur « les drapeaux de bataillon lucernois du 18e », par Josef Btülisauer, celui sur « le drapeau de Saint Sébastien de Baden de 1729 », par Emil Dreyer, une étude sur « les drapeaux du bataillon de la protection anti-aérienne et de la milice locale de Zurich », par Jürg Burlet, « les drapeaux et les armoiries valaisans dans le manuscrit de Wick (1868) », par Emil Dreyer,

« le drapeau du Hornusserclub de Délémont », par Sophie Guermann, Debora Martinez et Loric Bovard, « les drapeaux de la garde royale de Louis XVII en 1816 (Régiment d'Affry) », par Emil Dreyer, « le porte-étendard », « les drapeaux militaires du canton de Turgovie » et « les drapeaux militaires du canton de Glaris », les trois par Jürg Burlet, « les drapeaux des demi-brigades fédérales », par Emil Dreyer et Jürg Burlet, et « les drapeaux tessinois dans le premier catalogue des drapeaux du musée national en 1901 », par Emil Dreyer.

5. Comptes annuels 2020 : Celles-ci furent préparées par notre trésorier Rolf Hinterberger et avaient été envoyés aux membres auparavant. En absence du trésorier les chiffres sont présentées par Emil Dreyer. Notre Société se trouve dans une situation économique robuste, puisque nous disposons, après déduction des prévisions toujours importantes, d'un fonds de réserve de Fr. 27'895.96. Ce fonds est reservé que pour les publications, tandis que la fortune actuelle de la SSV s'élève au total de Fr. 46'033.75. Du point de vue comptable nous avons souffert en 2020 une perte de Fr. 1'128.90, mais la SSV dispose de moyens liquides largement suffisants pour financer les deux prochains grands annuaires ainsi que les publications suivantes.

6. Rapport des vérificateurs : Le rapport établi par Andreas Bliggenstorfer et Beat Marty est lu par le premier. Il est entériné à l'unanimité. Les comptes annuels sont également acceptés à l'unanimité. Le président remercie les réviseurs par leur travail impéccable.

7. Prévisions pour 2021 : Les prévisions du trésorier Rolf Hinterberger, comme d'habitude établies avec prudence et modération, sont présentées par notre président aussi. Des dépenses de Fr. 4'800.- et un revenu de Fr. 3'200.- sont prévus pour 2021, ce qui résulzte en un déficit de Fr. 1'600.-, à cause du rétrécissemente du nombre de membres du au viellissement dans notre société. Les frais de la prochaine assemblée générale sont estimés en Fr. 500.-et les fraus généraux en Fr. 200.-. Grâce à nos réserves très importantes, le déficit prévu ne signifie aucun danger pour notre Société. L'estimation de notre trésorier est acceptée à l'unanimité avec un grand remerciement à RolfHinterberger.

8. Divers : Le président annonce le congrès international de vexillologie de Ljubljana (Slovénie), qui aura lieu du 11 au 15 juillet 2022 (www.icv29ljubljana.com).
Dylan Karlen et Harald Müller vont étudier ensemble les possibilités pour améliorer notre site internet.

9. Lieu et date de la prochaine AG : Le 7 mai 2022, à Neuchâtel ou à Thoune.

Zollikofen, le 28 novembre 2021 Emil Dreyer